

Ausschreibung des Possehl-Preises für Lübecker Kunst 2023

Präambel

Die Possehl-Stiftung dient seit 1919 der „Förderung alles Guten und Schönen“ in Lübeck. Neben ihrer umfassenden Fördertätigkeit sowie der Errichtung und Förderung des Europäischen Hansemuseums sowie des KOLK 17. Figurentheater & Museum, gehört auch die Verleihung sechs verschiedener Auszeichnungen zu ihren Aufgaben: Seit 1963 vergibt sie den Possehl-Musikpreis, seit 2018 den Possehl-Preis für Neue musikalische Aufführungskonzepte, seit 1983 den Possehl-Ingenieurpreis und seit 2019 das Possehl-Stipendium für Architektur. Zwei weitere Possehl-Preise stellen zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler in den Fokus: Seit 2019 wird alle drei Jahre der Possehl-Preis für Internationale Kunst vergeben. Darüber hinaus vergibt die Stiftung seit 2018 den Possehl-Preis für Lübecker Kunst. Dieser wird in den Jahren vergeben, in denen kein Possehl-Preis für Internationale Kunst verliehen wird.

Der Possehl-Preis für Lübecker Kunst

POSSEHL
Preis
LÜBECKER
KUNST
2023

Die Kulturlandschaft in Lübeck ist vielseitig, nicht zuletzt durch die in Lübeck ansässigen Kunstschaaffenden. Der Possehl-Preis für Lübecker Kunst sieht ein Preisgeld für Projektkosten zur Unterstützung der künstlerischen Arbeit einer Lübecker Künstlerin oder eines Lübecker Künstlers vor. Ausgezeichnet werden kann auch die Realisierung eines für die Hansestadt Lübeck relevanten Kunstprojektes.

1. Auslobung

Der Possehl-Preis für Lübecker Kunst wird von der Possehl-Stiftung ausgeschrieben.

2. Teilnahme

Teilnahmeberechtigt am Possehl-Preis für Lübecker Kunst sind freischaffende Künstlerinnen und Künstler mit Wohnsitz und/oder Arbeitsmittelpunkt in Lübeck. Eine Beschränkung der künstlerischen Medien gibt es nicht.

3. Bewerbung und Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung umfasst

a) Die Beschreibung des künstlerischen Projekts, das die Künstlerin/der Künstler im Falle des Preisgewinns realisieren wird (maximal 10 Seiten DIN A4 inkl. erläuternden Abbildungen, Fotos, Skizzen, Videomaterial o.ä.).

b) Aussagekräftige Abbildungen (Papierformat DIN A4) von maximal zwanzig Arbeiten aus dem bisherigen künstlerischen Schaffen der Bewerberin/des Bewerbers.

c) Den ausgefüllten Bewerbungsbogen sowie eine Kurzbiographie mit Verzeichnis der bisherigen Ausstellungen, Kataloge, Projekte, Auszeichnungen und Stipendien.

Es wird darum gebeten, der Bewerbung keine Kataloge beizufügen und die Bewerbungsunterlagen auch in digitaler Form einzureichen!

4. Abgabeschluss / Einreichung der Bewerbungen

Abgabeschluss der Bewerbung ist der 17.04.2023 (hierbei gilt das Datum des Poststempels).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in analoger und digitaler Form an folgende Adresse:

Possehl-Stiftung
Possehl-Preis für Lübecker Kunst
Beckergrube 38-52
23552 Lübeck

E-Mail: stiftung.emil@possehl.de

5. Auswahlverfahren

Eine Fachjury wählt aus den eingereichten Bewerbungen die Preisträgerin/den Preisträger aus. Für das Verfahren gilt vollumfänglich die „Richtlinie Possehl-Preise für Kunst“ vom 24. Januar 2020.

6. Gegenstand des Possehl-Preises für Lübecker Kunst

Das Preisgeld für Projektkosten umfasst insgesamt eine Summe von bis zu 8.000,00 EURO (i.W. achttausend).

a. Das Preisgeld von 8.000,- EURO ist zweckgebunden für Werkerstellung beziehungsweise Projektkosten. Nach Ende des Projekts sind ein Sachbericht und eine detaillierte Auslagenrechnung bei der Possehl-Stiftung einzureichen.

b. Das Preisgeld wird ungeteilt vergeben.

c. Eine Würdigung der Künstlerin/des Künstlers erfolgt durch die Publizierung der Preisvergabe.

d. Eine gesonderte Würdigung erfolgt während der Verleihung des nächsten Possehl-Preises für Internationale Kunst.

e. Das Kunstwerk verbleibt im Eigentum der Künstlerin/des Künstlers, kann aber von der Possehl-Stiftung zu Ausstellungszwecken ausgeliehen werden. Aufwendungen in diesem Zusammenhang übernimmt die Preisgeberin, die Zurverfügungstellung seitens der Künstlerin/des Künstlers erfolgt jedoch unentgeltlich.

7. Rücksendung

Die eingereichten Unterlagen werden nach Abschluss des Jurierungsverfahrens zurückgesandt. Mit dem Einreichen der Bewerbung erkennen die Bewerber:innen die Bedingungen dieser Ausschreibung an.

8. Informationen

Weitere Auskünfte über den Possehl-Preis für Lübecker Kunst erteilt Sylvia Teske-Schlaak, stiftung.emil@possehl.de; +49 (0)451 148-219.

Possehl-Preis für Lübecker Kunst | Bewerbungsbogen

Vor- und Nachname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Website/soziale Medien:

Ich versichere, dass ich Urheber:in der eingereichten Arbeiten bin.

Ort, Datum und Unterschrift